

Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

VERWENDUNGSNACHWEIS

Öffentliche Finanzierungshilfe der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt? ☐ Ja ☐ Nein ☐ teilweise mit %

Zeitliche Durchführung

Bewilligungszeitraum lt. Bescheid: Beginn Tag/Monat/Jahr Ende Tag/Monat/Jahr

tatsächliche Durchführung: Beginn* Tag/Monat/Jahr Ende* Tag/Monat/Jahr

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten
Beginn des Vorhabens bzw. vor dem Bewilligungszeitraum abgeschlossen
bzw. Aufträge ausgelöst worden sind? ☐ Ja ☐ Nein

Sofern **Ja**:
Handelt es sich dabei **ausschließlich** um Verträge für Planung/ Boden-
untersuchung/ Grunderwerb? ** ☐ Ja ☐ Nein

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss bzw. vollständige Durchführung
(z.B. letzte Lieferung, Inbetriebnahme)

** Sofern **Nein**: Näher erläutern im Sachbericht

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungszwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Finanzierungs-/ Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

GRW FÜR EINE STARKE
WIRTSCHAFT VOR ORT

(Stand: 17.02.2025)

4. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS

4.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. Bescheid	Ausgaben lt. Bescheid	tatsächliche Ausgaben
zuwendungsfähige Ausgaben		
Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben		
Summe der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben		
Gesamtsumme der Ausgaben		

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. Bescheid	tatsächlich finanziert
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
Bewilligte Zuwendung		
Bisher ausgezahlte Zuwendung*		
Bisher nicht ausgezahlte, aber beanspruchte Zuwendung		
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/ oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
Summe der Finanzierungsmittel		

Hinweis: * Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

4.3 ANGABEN ZUM AUFBEWAHRUNGORT

Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/ Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen (Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Straße		Hausnummer	
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil	

5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- ☐ Anlage „Erneute Beantragung Förderfähigkeit“ (relevant bei wiederholter Beantragung förderfähiger Ausgaben)
- ☐ Anlage „Angaben zur Belegung Industrie-/ Gewerbegebiete“ (sofern relevant)
- ☐ Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises
- ☐ Anlage „Erklärung zur Belegung von Gewerbezentren“ (sofern relevant)
- ☐ ggf. gesonderte gemäß Ziffer 10 des Zuwendungsbescheides geforderte Anlagen (sofern einschlägig)
- ☐ Anlage - Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen (Formblatt)

6. ERKLÄRUNGEN DER/ DES KUNDEN

- a) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/ Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Nachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/ Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des in diesem Verwendungsnachweis genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteile(n).
- e) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- f) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quitierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
- Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
 - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht,
 - die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
 - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
 - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen.
- h) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Nachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):

Die Angaben im Verwendungsnachweis sowie auf den beigefügten Anlagen dieses Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

☐ CD/ DVD ☐ USB-Stick ☐ anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- i) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.

- j) Gilt nur, sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden:

☐

Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/ Aktualisierungen ergeben haben.

☐

Es haben sich Änderungen/ Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).

- k) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/ wir, dass ich/ wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.

- l) Ich/Wir erkläre(n), dass

☐

eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfeinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.

☐

keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

- m) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 5 benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen): Mir/ Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2 und 4.3 sowie die Erklärungen in Ziffer 6. a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l) und m) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5 subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ Ich verpflichte(n) uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

7. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/ Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

☐

vollständig

☐

stichprobenhaft

geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von

v.H. der Belege und

v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen): Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2 und 4.3.sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

8. ERGEBNIS DER PRÜFUNG DURCH DIE BAUVERWALTUNG

Hinweis:

Sofern lt. Zuwendungsbescheid die Bewilligungsbehörde die Prüfung beauftragt hat.

Der Verwendungsnachweis wurde baufachlich geprüft. Aufgrund stichprobenweiser Überprüfung der Bauausführung und der Rechnungsbelege wird die Übereinstimmung der Angaben im Verwendungsnachweis mit der Baurechnung und mit der Örtlichkeit bescheinigt. Auf meine ergänzende Stellungnahme (vgl. 8.2 der ZBau) nehme ich Bezug.

Name der Bauverwaltung

UNTERSCHRIFT DER BAUVERWALTUNG

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)